

dradio.de

<http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/thema/767949/>

RADIOFEUILLETON:
THEMA

10.04.2008



Die Fassade des Stadtschlusses in Berlin im Jahr 1950 (Bild: AP Archiv)

"Da ist noch sehr viel Unbestimmtes"

CDU-Politiker Kampeter kritisiert Finanzplanung für das Berliner Stadtschloss

Moderation: Liane von Billerbeck

Der Haushaltsobmann der Union im Bundestag, Steffen Kampeter, hat Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee (SPD) aufgefordert, an den vereinbarten Finanzierungsplänen für das Berliner Stadtschloss festzuhalten. Sollte der Förderverein die zugesagten 80 Millionen Euro nicht aufbringen, müsse Tiefensee dem Parlament einen neuen Vorschlag unterbreiten, betonte Kampeter.

Liane von Billerbeck: Steffen Kampeter ist der Haushaltsobmann der CDU im Bundestag. Er kontrolliert also, ob es mit rechten Dingen zugeht, wenn der Bund Geld ausgibt, also auch beim Berliner Humboldt-Forum und dem Schloss-Wiederaufbau. Herzlich willkommen!

Steffen Kampeter: Guten Tag!

von Billerbeck: Sie haben kürzlich bei Bauminister Tiefensee eine Anfrage zur Schlossfassade dieses neuen Weltwunders, wie Wilhelm von Boddien sagte, gestellt. Was wollten Sie wissen und welche Antwort haben Sie bekommen?

Kampeter: Wir im Haushaltsausschuss und im Übrigen das gesamte Parlament wollen den Wiederaufbau des Berliner Stadtschlusses. Wir hatten keine solche Eile, wie jetzt in das Projekt gekommen ist, weil ich glaube, ob das ein oder zwei Jahre später kommt, betrifft die Qualität des Wiederaufbaus nicht. Allerdings ist unsere Hauptsorge, und deswegen habe ich mich ja auch an Herrn Tiefensee gewandt, was kostet das eigentlich, sind die Zahlen, die uns Herr Tiefensee vorgelegt hat und die Grundlage eigentlich unserer Entscheidung sind, sind sie verlässlich und ist der begrüßenswerte private Anteil, den wir als Geldzuwendung erwarten, auch sicher in den Planungen. Und die Anfrage hat ergeben, dass da noch sehr viel Unbestimmtes und undefiniertes ist und lässt bei mir die Sorge wachsen, dass wir eine Entscheidung für den Aufbau des Stadtschlusses getroffen haben auf falschen finanziellen Grundlagen. Das ist das, was mich zum gegenwärtigen Zeitpunkt als Aufbaubefürworter des Schlosses umtreibt.